Ball geflüster

CLUBZEITUNG DES TENNISCLUB SEEHEIM E.V.

Ausgabe 1/2015 | Tennisclub Seeheim e.V. | Mai 2015

Hessenmeister 2014

Die Herren 40 des TC Seeheim

Inhaltsverzeichnis 3

Grußwort des 1. Vorsitzenden 4

Nachruf auf Gertraud Bloss 6

Nachruf auf Uwe Schubert 6

Protokoll der TCS-Mitgliederversammlung 7

Clubwirt gesucht 12

Medenrunde 2014: Bericht der 1. Herren 40 14

Spielplan der Medenrundenheimspiele 2015 21

Hallenbezirksmeisterschaften der Jugend 26

Vorbericht der 1. Juniorinnen zur Medenrunde 27

Trainingsplan 2015 28

Das WOT 2015 25

Veranstaltungskalender 2015 30

Karnevalsturnier im TC Seeheim 32

Hallenbelegungsplan Sommer 2015 35

Trainingslager in der Türkei 36

Das Wesen des Spiels 39

Impressum 43

Ihre Ansprechpartner 43

Grußwort

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe TCS-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

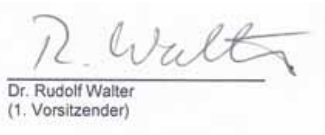
unsere Mitglieder haben entschieden: nach den überaus guten Erfahrungen mit dem im Mai letzten Jahres neu verlegten Rebound-Ace-Platz (Platz 10, der frühere Trainerplatz) werden 2015 auch alle übrigen neun Außenplätze diesen neuen Spielbelag erhalten, sofern die Finanzierung gesichert ist. Mehr dazu auf den folgenden Seiten im Protokoll der Mitgliederversammlung des TCS vom 19. März 2015.

Mittlerweile liegt uns ein äußerst günstiges Angebot der führenden US-Firma Nova Sports vor. Es beinhaltet die Verlegung eines mit Rebound-Ace vergleichbaren Belags auf allen neun Plätzen. Die derzeit niedrigen Zinsen und die zu erwartenden höheren Einnahmen ab 2016 durch eine Beitragserhöhung erlauben uns diese wegweisende Investition jetzt in Angriff zu nehmen. Die Planung des Vorstands sieht vor, dass die Bauarbeiten nach Abschluss der Mannschaftswettkämpfe, möglichst in den Sommerferien beginnen.

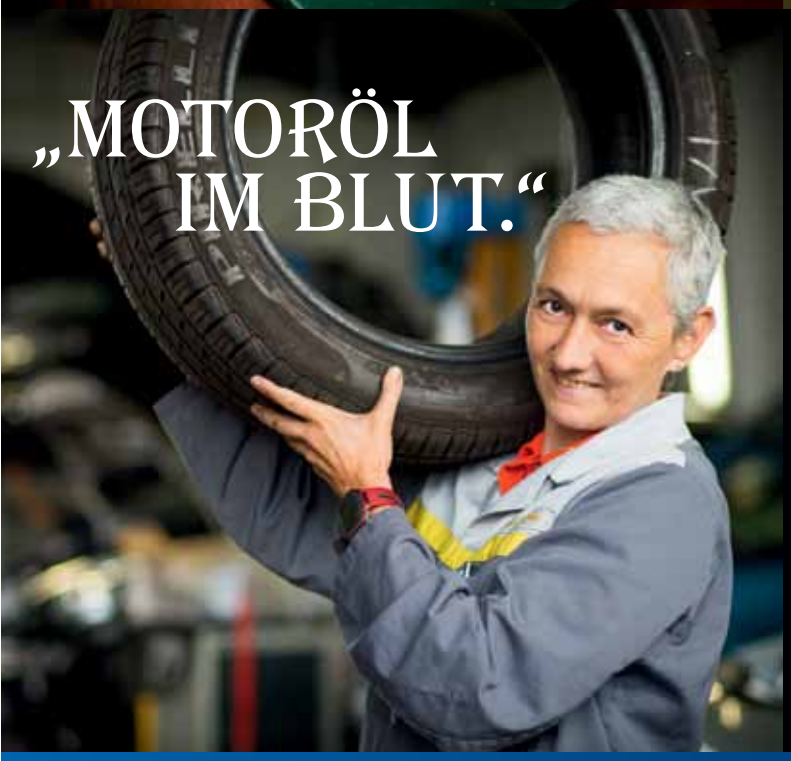
Davor steht die Medenrunde 2015 im Blickpunkt. Alle Mannschaftsspieler freuen sich schon seit Monaten auf den Beginn der Wettkampfsaison. In den Monaten Mai bis Juli wird auf unserer Anlage wieder hessisches Top-Niveau-Tennis zu sehen sein. Die 1. Herren und die 1. Damen schlagen in der Verbandsliga auf, der zweithöchsten Spielklasse in Hessen. Unsere Juniorinnen U 18 und die Herren 40 treten ganz oben, in der Hessenliga, an. Wer unser spielklassenhöchstes Team, die in der Regionalliga (Süd-West-Liga Nord) aufschlagenden Damen 40 sehen und unterstützen möchte, muss auch 2015 wieder auf die Anlage des TC Alsbach gehen. Das Regionalliga-Statut schreibt Sandplätze vor. Die haben wir nicht und werden sie auch nie haben. Aber wir können begründet hoffen, dass diese Regel nicht mehr lange Bestand haben wird, wenn der TC Seeheim demnächst über Tennisplätze verfügt, die den höchsten internationalen Standards entsprechen, auf denen die weltbesten Tennisspielerinnen und Tennisspieler ITF- bzw. ATP-Turniere spielen.

Der Vorstand wünscht allen Teams viel Erfolg, faire und verletzungsfreie Spiele in der Medensaison 2015 und allen Tennis-Freizeitspielern viel Spaß beim schönen Sport mit dem gelben Filzball auf den noch roten Plätzen beim TC Seeheim.

Ihr Rudolf Walter



Dr. Rudolf Walter
(1. Vorsitzender)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr erfahren:
www.volksbanking.de/mitgliedschaft

Volksbank Seeheim-Jugenheim

Niederlassung der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG

Nachruf

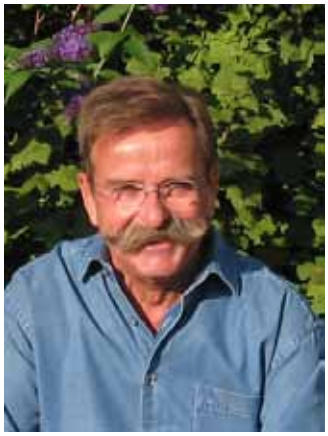
Gertraud Bloss gestorben

Gertraud (Gerdi) Bloss, geborene Hutter, war viele Jahre aktives Mitglied in unserem Tennisverein. In ihrer fairen und menschlichen Art wurde ihr Mittun immer und überall als Bereicherung empfunden.

Mit ihren Tennisfreundinnen und -freunden teilte sie viele schöne Erinnerungen. Wir denken dabei an wunderschöne Fahrradtouren, Städtebesichtigungen und Museumsbesuche mit ihr. Immer war sie mit großer Freude dabei.

Am 03. Februar 2015 ist sie nach langer Krankheit im Alter von nur 68 Jahren für immer eingeschlafen. Sie fehlt uns sehr.

Nachruf auf Uwe Schubert



Immer aktiv, immer freundlich, immer fidel – so kannten ihn viele im TCS. Nahezu 30 Jahre lang spielte Uwe Schubert in den Seniorenmannschaften Medenrunde und war in jedem Doppel eine Bereicherung. Legendär war im Wettspiel wie beim Freizeittennis das „Sachsendoppel“, das durch seine gewitzte Spielweise fast jeden Gegner das Fürchten lehrte und zum Schwitzen brachte.

Aber auch über das Spiel hinaus engagierte er sich im Verein, z.B. im Finanzausschuss beim Bau des Clubhauses oder mit einer Videodokumentation über den Verlauf des Neubaus.
Auch neben dem Tennisspielen bewegte er sich gerne an der frischen Luft. Segeln, Skilaufen, Bergwandern waren Urlaubshobbys, zuhause in Seeheim konnte man ihn oft beim Spazierengehen oder Radfahren sehen.
Uwe Schubert war stets positiv; ihn warf so schnell nichts um, bis eine heimtückische Krankheit seinen Tatendrang mehr und mehr bremste. Ende März – kurz nach seinem 75. Geburtstag – hat er sein letztes, das entscheidende Spiel leider verloren.
Wir können es noch nicht fassen. Wir trauern mit seiner Frau Hilde und werden uns immer gern an ihn erinnern.

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Dr. Rudolf Walter begrüßt die anwesenden Mitglieder (39 Personen).

TOP 2 – Feststellung der Förmlichkeiten

Gegen die Feststellung der satzungsgemäß (form- und fristgerecht) einberufenen Mitgliederversammlung erhebt sich kein Widerspruch; die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt. Die TO wird genehmigt.

TOP 3 – Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Mitgliederversammlung gedenkt in einer Schweigeminute des im Januar verstorbenen Mitgliedes Gertraud Bloss.

TOP 4 – Geschäfts- und Kassenberichte

4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

2014 war ein außergewöhnliches Jahr in der Geschichte des TCS mit Höhen und zu meisternden unvorhersehbaren Tiefen.

Unsere Mitgliederzahl am Meldestichtag Mitte 2014 blieb mit 550 Mitgliedern stabil. Dies ist – angesichts der eher negativen Entwicklung in anderen Tennis-Vereinen – sehr positiv.

Platzanlage und Tennisplätze: Rechtzeitig vor Beginn der Medenrunde wurden die zahlreichen schadhaften Stellen auf den Wettkampfplätzen ausgebessert – mit Ausnahme des obersten Spielbelags – auf den Plätzen 1 bis 4. Auf den Plätzen 2 und 8 wurden Teilflächen komplett erneuert. Auf Platz 10 musste – nicht plangemäß – auf der gesamten Fläche der Unterbau komplett erneuert werden, dies konnte leider erst erkannt werden, als ein Teil der alten Oberfläche entfernt war. Darauf wurde – wie auf der Mitgliederversammlung beschlossen – als Spielbelag Rebound Ace aufgetragen. Insgesamt waren für die Arbeiten auf allen Plätzen 95.000 Euro aufzubringen, darunter zwar „nur“ 18.000 Euro für Rebound Ace, aber mehr als 30.000 Euro für den neuen Untergrund auf Platz 10.

Auch sonst hat sich viel auf der Anlage getan. Unser neuer Technischer Leiter Peter Rücker hat vieles umgesetzt, was zuletzt liegengeblieben war. Unter anderem sind die Parkplätze so markiert worden, dass das Problem der Fremdparker sich nahezu erledigt hat. Die zu den Lagergaragen führende Brücke wurde stabilisiert und mit Geländer ausgestattet. Aus betrieblichen (finanziellen) Gründen war es unvermeidlich, dass wir uns von den langjährigen Platzwarten Frau Breustedt und Herrn Kielhorn trennten. Durch vermehrte, frühzeitig geplante und angekündigte Arbeitseinsätze müssen nun die Pflegearbeiten in der Anlage durchgeführt werden.

Sport: Höhepunkte der sportlichen Ereignisse waren die hochklassigen Heimspiele unserer 1. Herren und 1. Damen in der Verbandsliga und die Top-Platzierungen, die beide Teams erreichten der Aufstieg unserer Junioren U18 in die Hessenliga und die sensationelle Wiederholung der Hessenmeisterschaft unserer Herren 40.

Hochwasserschaden: Die Überschwemmung unserer Anlage im Juli, zum Glück nach Abschluss der Medenrunde, war zunächst ein Schock für uns alle. Ein Großaufgebot der Feuerwehr sorgte dafür, dass die riesigen Wassermassen auf der Anlage bis zum Nachmittag abgepumpt waren. Durch immensen Einsatz unseres Technischen Leiters sowie Michael Schmidt mit Helfern und weiteren Vorstandsangehörigen und Mitgliedern waren die Tennishalle und die Plätze in wenigen Tagen wieder bespielbar. Der 1. Vorsitzende dankt ihnen allen sehr im Namen aller Mitglieder. Der TCS-Vorstand vertritt die Auffassung, dass die Überschwemmung durch einen Bauzaun im Bachbett des Elsbachs verursacht wurde. Im

Energie geladen

GGEW
Strom.Gas.Wasser.

für mitreißende Sportmomente.

Gestaltung: www.loewentor.de

... und los!
Wir wünschen dem TC Seeheim eine erfolgreiche Saison.
Die GGEW AG – Strom, Gas, Wasser für die Region und bundesweit.
24 Stunden, an 365 Tagen. Weitere Infos unter www.ggew.de

Bauzaun verfing sich Treibgut. Dadurch wurde das Wasser gestaut und trat über das Ufer. Um die Wahrnehmung unserer Interessen kümmert sich unser Mitglied Rechtsanwalt Jürgen Rißmann – vielen Dank dafür. Jürgen Rißmann verhandelt mit der gegnerischen Versicherung. Es gibt noch kein Ergebnis.

Dank an Spender: Rudolf Walter dankt allen Mitgliedern und Freunden des TCS, die für die Sanierung der Plätze gespendet haben. Insgesamt sind dem TCS dafür schon mehr als 7.000 Euro gespendet worden, darunter 3.700 Euro von acht Mannschaften Der 1. Vorsitzende hofft, dass sich in den anderen TCS-Teams noch weitere Spender finden, die dem Beispiel der acht Mannschaften folgen, den TCS finanziell unterstützen und so ihre Verbundenheit zum Tennisclub zeigen.

Zum Schluss seines Berichts 2015 dankt der 1. Vorsitzende den Sponsoren, die den TCS durch Anzeigen in der Clubzeitschrift, durch Tennisblenden auf der Anlage und den Druck der Clubzeitschrift unterstützen und seinen Kolleginnen und Kollegen im TCS-Vorstandsteam.

4.2 Bericht der Kassenwartin

Sigrid Grünig verweist auf den mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickten Jahresbericht (Anlage 1 und 2). Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Jahr 2014 liegt den Mitgliedern vor. Aus der Versammlung kommen keine Nachfragen.

TOP 5. Geschäfts- und Kassenbericht der Halle

Gabi Peters verweist auf ihren Bericht, der den Mitgliedern per E-Mail zugeschickt wurde (Anlage 3). Aus der Versammlung kommen keine Nachfragen.

TOP 6. Aussprache über die Berichte

Aus der Mitgliederversammlung gibt es keine Wortmeldung.

TOP 7. Bericht der Kassenprüfer

Die TCS-Kassenführung wurde von Helga Wissmann und Dieter Möser geprüft. Sigrid Grünig ist für die gewissenhafte Kassenführung zu danken. Die Kassenprüfung der Halle fand mit Unterstützung eines Steuerberaters statt. Die Kassenführung wurde durch geeignete Stichproben geprüft. Auch hier gab es keine Beanstandungen (Anlage 4 und 5). Gabi Peters ist für ihre gewissenhafte Kassenführung zu danken.

TOP 8. Entlastung des Vorstandes

Helga Wissmann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9. Wahl von zwei Kassenprüfern

Helga Wissmann und Dieter Möser stellen sich zur Wahl. Sie werden einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

TOP 10. Neuwahl des Schiedsgerichts (§6, Abs.6 der Satzung)

Als Vertreter für die ehemaligen Vorstandsmitglieder lassen sich Helga Wissmann, Nico Porges und Roland Dessaive aufstellen. Sie werden einstimmig gewählt. Als Vertreter für die Mitglieder werden Andrea Elster und Michael Schmidt vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

TOP 11. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2015

Der den Mitgliedern vorliegende Wirtschaftsplan 2015 wird einstimmig angenommen.

TOP 12. Diskussion und Verabschiedung der geänderten Satzung

Rudolf Walter und Eckart Giese erläutern kurz die vom Finanzamt geforderte Änderungen in den Paragraphen 1, 4 und 5 der Satzung, die zum Erhalt der Gemeinnützigkeit des TC Seeheim nötig sind:

§ 1, Abs. 3.
ALT: Zweck des Vereins ist die Forderung des Sports. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen Der Tennisclub Seeheim ist Mitglied des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Tennis- Verbandes.

NEU: Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Ausübung, Pflege und Förderung des Tennissports. Der Tennisclub Seeheim ist Mitglied des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Tennis-Verbandes.

§ 4
ALT: Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

NEU: Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5
ALT: Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Bürgerliche Gemeinde Seeheim-Jugenheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden hat.

NEU: Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Bürgerliche Gemeinde Seeheim-Jugenheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen. (Anlage 6)

TOP 13. Diskussion und Beschluss über neue Mitgliedsbeiträge ab 2016

Die letzte, recht moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde in der Mitgliederversammlung 2009 beschlossen. Angesichts der stark gestiegenen Energiekosten, den Instandhaltungsarbeiten an der Anlage des TCS und dem mehr als 10 Jahre alten Clubhaus sowie der anstehenden Modernisierung unserer Plätze ist eine deutliche Beitragserhöhung erforderlich. Rudolf Walter stellt den Mitgliedern die vom TCS-Vorstand erarbeiteten neuen Beitragssätze vor und weist daraufhin, dass bei einem Vergleich mit anderen Vereinen in der Größe des TCS (z.B. TC Olympia Lorsch, TC BW Bensheim, TCB Darmstadt und TEC Darmstadt) unser Club immer noch im unteren Bereich mit den neuen Beiträgen liegt (Anlage 7). Nico Porges erwähnt noch, dass die Saison mit unseren Plätzen wesentlich länger dauert als die der vergleichbaren Vereine mit Sandplätzen. Peter Rücker weist darauf hin, dass durch die allgemein gestiegenen Kosten eine sinnvolle Pflege des Vereinsgeländes mit den derzeitig zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich ist.

Rudolf Walter bittet die Mitgliedersammlung die neuen Beiträgen zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 14. Sanierung der Plätze 1 bis 4

Über unseren Trainer Jova Petkovic wurde ein Kontakt zu einem Vertreter der Fa. „Nova Sports“ (USA) hergestellt. Die Fa. „Nova Sports“ hat viele große Wettkampf-Plätze in den USA mit ihrem Belag versehen. Nun sucht sie auf dem europäischen Markt einen größeren Verein, der ihre Produkte entsprechend präsentieren kann. Da unser Verein verkehrsmäßig günstig und zentral in Deutschland liegt, wären wir für sie der geeignete Partner. Deshalb hat sie dem Vorstand das einmalige Angebot gemacht die Plätze 1 bis 4 für einen Betrag von 53.500,- € zu modernisieren. Sollten wir uns entschließen alle Plätze auf einmal machen zu lassen, würde der Betrag bei 110.000,- € liegen. Bei einer Renovierung mit dem derzeitigen Belag von der Fa. Kohl würden die Plätze 1 bis 4 ebenfalls 53.000,- € kosten. Da der alte Belag aber nicht so gut zu bespielen ist und wesentlich länger braucht, bis er nach Regen abgetrocknet ist, macht es wenig Sinn ihn wie gehabt zu renovieren. Nico Porges weist noch einmal darauf hin, dass der Anbieter seriös und auf dem Markt bekannt ist, stellvertretend für die Leistungsmannschaften des TCS betont er deren besonderes Interesse an diesem modernen Belag. Gaby Desiere möchte als Veranstaltungswartin auch mal ein größeres Turnier auf Kreis- oder Bezirksebene ausrichten und würde sich freuen, wenn die Mitgliederversammlung sich für den neuen Belag entscheiden könnte.

Rudolf Walter bittet die Mitgliederversammlung um Zustimmung, dass der Vorstand die Plätze 1 bis 9 für einen Betrag von ca. 110.000,- € modernisieren darf, sofern er die Mittel dafür auftreiben kann. Der Antrag wird einstimmig, mit 3 Enthaltungen angenommen.

Mit einer Renovierung könnte in diesem Jahr im Anschluss an die Medenrunde begonnen werden.

TOP 15. Anträge

Der Mitgliederversammlung liegen keine Anträge vor.

TOP 16. Verschiedenes

Am 25. April findet auf der Anlage die Veranstaltung zu „Deutschland spielt Tennis“ statt und es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder bei der Veranstaltung wären.

Der 1. Vorsitzende Dr. Rudolf Walter dankt den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schließt die Versammlung um 21 Uhr.

Clubwirt gesucht

Der Tennisclub Seeheim sucht einen neuen Clubwirt

Nach 10 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit ‚unserem' Piero sucht der TCS einen neuen Pächter für die Clubgaststätte. Nachdem klar wurde, dass Piero in diesem Jahr in seine wohlverdiente Rente gehen würde, haben sich der Vorstand und viele Stammgäste Gedanken gemacht, wie es mit unserem Clubrestaurant nun weitergehen könnte.

Anfang des Jahres wurde im Vorstand beschlossen, dass es eine Ausschreibung für die Verpachtung der Gaststätte geben sollte und diese Ausschreibung ist seit Anfang März auf der Homepage des TC Seeheim und in Immobilienscout zu finden. In den regionalen Nachrichtenblättern sind kleine Anzeigen erschienen, die auf diese Ausschreibung hinweisen, und es haben sich bereits einige Interessenten gemeldet, wobei hier die Fäden bei unserem Vorsitzenden zusammenlaufen. Die Bewerbungsfrist wurde zunächst bis zum 30.04.2015 festgelegt. Anfang Mai wird die Liste der potenziellen Bewerber gesichtet und eine erste Auswahl getroffen, um einige Kandidaten zu einem persönlichen Gespräch einzuladen Es ist geplant, dass die Entscheidung für den neuen Clubwirt bis zu dem Sommerferien fallen soll, da es noch einiger Vorbereitungszeit bedarf, um die Gaststätte mit einem neuen Pächter im Herbst bzw. bis zum Ende des Jahres zu besetzen.

Wir danken Piero schon jetzt für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und auch für die Unterstützung und Geduld, die er schon jetzt für die ganzen Fragen, die von allen Seiten bezüglich seiner Nachfolge gestellt wurden, aufgebracht hat.
Der Vorstand wird die Mitglieder über die weiteren Schritte bei der Besetzung der Clubwirtnachfolge informieren, und wir drücken die Daumen, dass viele gute Konzepte vorgestellt werden.
Petra Arndt

FÜR FREUNDE GEBRAUT.
UNSER BRAUSTÜB'L
Pilsner
Braustüb'l
20 x 0,5 Liter
WWW.UNSER-BRAUSTUEBL.DE | FACEBOOK.DARMSTAEDTER.DE

Medenrunde 2014: Bericht der 1. Herren 40

1. Herren 40 – Hessenliga (4er)

Die Medenrunde steht vor der Tür oder läuft bereits wieder, wenn dieses Ballgeflüster erscheint. Kaum zu glauben, habe ich doch noch nicht einmal den Bericht der Saison 2014 fertig gestellt. Das ist eigentlich nicht zu entschuldigen. Denn immerhin haben wir Herren 40 unseren Titel verteidigt und sind unglaublicherweise zum zweiten Mal in Folge Hessenmeister geworden. Um dieses Ereignis entsprechend zu würdigen, werde ich daher in den Tiefen meines Langzeitgedächtnisses kramen und versuchen, die ein oder andere laue Anekdote aufzuwärmen. So ein Ballgeflüster will schließlich gefüllt werden. Und lediglich das Protokoll der Jahreshauptversammlung ...? Naja. Dann doch lieber ein Paar mehr oder weniger sinnvoll und amüsant aneinandergereihte Geschichten aus dem echten Tennisleben.

Es ist ein Ritual von mir, dass ich mir zu Beginn zunächst noch einmal den Medenrundenbericht des Vorjahres, in diesem Fall also 2013, zu Gemüte führe. So auch dieses Mal. Schließlich möchte nicht mit wiedergekäuten Kamellen nerven. Beim Durchlesen des 2013er-Berichts blieb ich bei diesem Satz hängen:

Ansonsten: Das war eine überragende Saison. Das machen wir glatt nochmal.

Jetzt, in der Nachbetrachtung der Saison 2014, könnte ich natürlich auf Dicke Hose machen. Könnte erzählen, dass die Titelverteidigung nicht nur verdient, sondern auch logische Folge und selbstverständlich gewesen sei. Doch war sie dies keineswegs. Klar, wir liebäugelten damit. Aber wir wären auch mit weniger zufrieden gewesen. Zu frisch war die Erinnerung an die erste Meistersaison 2013. Damals gelang uns der Titel, da wir alle gesund blieben und es zudem als Team schafften, immer dann einen draufzulegen, wenn es nötig war. Jede Schwäche eines Spielers wurde von den Kameraden aufgefangen, so dass wir mit 7 Siegen und nur einem Unentschieden Meister wurden.

Die größte Leistung war es jedoch, dass wir dem (selbst gemachten) Druck standhielten, der schon ab dem dritten Spieltag auf uns lastete. Denn bereits zu diesem Zeitpunkt standen wir ohne Verlustpunkt allein an der Spitze. Ab diesem Moment, so fühlte es sich für mich an, konnten wir uns nur noch selbst schlagen. Das Ergebnis ist bekannt. Wir taten es nicht. Die Genugtuung, der dünnen Personaldecke getrotzt zu haben und jedes, wirklich jedes enge Match teilweise unter hochdramatischen Umständen gewonnen zu haben, war daher riesig. Dennoch, ein reines Vergnügen war die Runde nicht. Zu groß lastete die Angst (zumindest) auf mir, so kurz vor dem Ziel noch zu scheitern.

2014 sollte daher – so nahmen wir es uns kollektiv vor - alles anders werden. Wir wollten Spaß haben. Eine Medenrunde ohne Druck. Ohne Stress. Nur mit Spaß. Locker aufspielend. Die Rückhand durchziehend. Ganz lässig. Easy.

Und? Nix war’s.

Im Trainingslager

11.05.2014 - 1. Spieltag gegen TEC Darmstadt 4:2

Timo (1), Nico (1), (1), Sven (1), Matthias, Timo/Nico (1), Sven/Steffen

Es ging weiter, wie es im Jahr zuvor aufgehört hatte: Erfolgreich. Und natürlich in der Halle.

Glücklicherweise sollte es 2014 das einzige Spiel bleiben, bei dem wir nicht an unserer Tennisbräune arbeiten konnten. Heiko war an diesem Tag beruflich verhindert, so dass der „Azt“ zu einem extrem undankbaren Einsatz gegen den besten 4er der ganzen Hessenliga kam. Dank seiner und Steffens Hilfe im Doppel konnten wir dennoch gegen die Jungs vom TEC einen einigermaßen souveränen Start hinlegen. Umso mehr, da mein Angstgegner die Reise nach Seeheim aufgrund seiner Latexallergie nicht mit antrat. Wenn der gewusst hätte, dass ich ob des bevorstehenden Einzels schon seit Wochen kotzte (und zwar im Strahl), hätte es er sich vielleicht anders überlegt. Selbst schuld. Es blieb die Erkenntnis, dass Gummi aus Seeheimer Produktion nach wie vor Panikattacken erzeugt.

18.05.2014 - 2. Spieltag bei TC Rodgau-Dudenhofen 5:1

Timo (1), Nico (1), Heiko (1), Sven (1), Timo/Nico (1), Heiko/Sven

Das Spiel gegen eine unserer Lieblingsmannschaft nahm unser Sportkamerad Brentano zum Anlass, eine unglaubliche Serie zu starten, wie sie mir in über 30 Jahren Medenrunde noch nicht vorgekommen ist: 7 Einzel – 7mal 3 Sätze. „Faszinierend“, würde Mr. Spock völlig treffend kommentieren! Allerdings bin ich bis heute nicht sicher, was unsere Nummer 3 damit eigentlich bezwecken wollte. Heiko, wenn Du das hier liest, kannst Du gern ankreuzen:

o Wolltest Du den Beweis für Deine immer noch sagenhafte Kondition antreten?
o Wolltest Du dokumentieren, dass Konstanz im Tennis überschätzt wird?
o Hattest Du Stress mit Alätta, und wolltest Du daher nicht so früh nach hause?

Durchaus erwähnenswert wäre noch die Art und Weise, mit der Heiko im dritten Satz einen Matchball abwehrte, um sein Einzel doch noch für sich zu entscheiden. Mit einer Mischung aus einer postpubertären, jörgwollschlägeresken „Mir-doch-egal-pfff“-Attitüde und der nüchternen Gewissheit, dass man einen longline geschlagenen Rückhandpassierball aus vollem Lauf auch mit 200 Stundenkilometern einfach nicht verschlagen KANN, brannte Heiko seine persönliche Widmung in den trockenen Sand von Platz 2 des TC Rodgau-Dudenhofen. Die lavaähnlichen Substanz, die die geschmolzene Asche hinterließ, kann dort übrigens noch von Generationen von Tennisspielern bewun-

Auswärtsspiel in Rodgau

dert werden. In diesem Zusammenhang: „Live long and prosper“ and RIP Leonard Nemoy.

25.05.2014 - 3. Spieltag bei BW Bad Camberg 4:2

Timo, Nico (1), Heiko (1), Sven (1), Nico/Heiko, Timo/Sven (1)

Vom lockeren Sieg in Bad Camberg werden mir insbesondere zwei Dinge in Erinnerung bleiben. Zunächst hatte mein Gegner offensichtlich schon vom mir gehört und verwahrte sich bereits beim ersten Seitenwechsel gegen meinen Versuch, mit lockerem Smalltalk entspannte Herren 40-Atmosphäre aufkommen zu lassen. Da er mich namentlich für einen „Clown“ hielt, wollte ich seinen Worten dann auch Taten folgen lassen und laberte ihm fortan das Ohr ab. Wie schon mein Papa sagte - solange man seinem Gegner beim anschließenden Handshake ein gönnerhaftes „gut gespielt“ mit auf den Weg in den tiefsten Westerwald geben kann, hat man das Recht und die Genugtuung auf seiner Seite. Und so war es

Medenrunde 2014: Bericht der 1. Herren 40

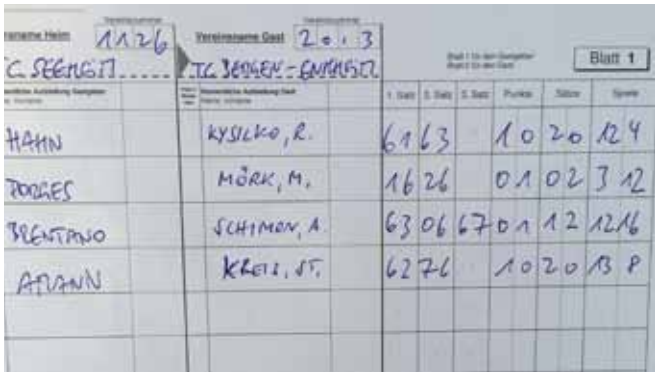
dann auch. Etwas irritierend war für mich darüber hinaus der morgendliche Sonnengruß, mit dem einige in die Jahre und Kilos gekommene Damen den benachbarten Kurpark in ein meditatives Refugium verwandelten. Wie gerne hätte ich mich zu Ihnen gesellt, um mein Yang aufzumöbeln. Stattdessen ärgerte ich mich mit einem Kommunikationsverweigerer herum. Egal. Um Meister Yogi Bhajan zu zitieren: „Für Deine Gesundheit solltest Du täglich zwei Dingen machen: Einmal schwitzen und einmal lachen." Dank einer Überdosis an diesem Sonntag fühlte ich mich kerngesund.

01.06.2014 - 4. Spieltag gegen TC Bergen-Enkheim 4:2

Timo (1), Nico, Heiko, Sven (1), Nico/Heiko (1), Timo/Sven (1)

Sorry, in diesem Fall muss ich mich leider noch einmal zitieren. 2013 schrieb ich über das Spiel gegen Bergen-Enkheim: „...und wir bekamen einen kleinen Vorgeschmack darauf, wie unschön es in Bergen-Enkheim geworden wäre, hätten die Gegner noch eine Chance auf den Titel gehabt..."

Also richtig unschön war es dann doch nicht. Obwohl sie in diesem Jahr noch eine Chance hatten. Nur fast unschön. Also im Umkehrschluss quasi annähernd schön. Dass es nicht so kam, hatten wir insbesondere Timo zu verdanken. Unserem Matchwinner! Timo zauberte gegen einen als nahezu unschlagbar geltenden Spieler aus Tschechien ein Spiel auf den Platz, an das sich die anwesenden Zuschauer mit Sicherheit noch in Jahren erinnern werden. Und das ist ausnahmsweise mal kein Spaß. Die Gegner, gegen die wir in den darauffolgenden Wochen antraten, fragten unisono, ob sein Match (6:1 6:3) denn mit rechten Dingen abgelaufen sei. „Ja", verkündete ich dann immer wieder stolz. Denn das war es! Es war nicht mehr und nicht nicht weniger als das beste Spiel, das ich je von Timo gesehen habe. Und es gab eine Menge guter Matches. Nicht unerwähnt sollte zudem bleiben, dass letztlich die traditionelle Seeheimer Doppelstärke wieder einmal den Ausschlag... bla ... bla ...



Und hier der Beweis

15.06.2014 - 5. Spieltag gegen TC Sinn 6:0

Timo (1), Nico (1), Heiko (1), Sven (1), Timo/Sven (1), Nico/Heiko (1)

Dieses Medenspiel wird trotz seines klaren Ausgangs und seines eigentlich unspektakulären Verlaufs einen denkwürdigen Platz in meinen Tennismemoiren einnehmen. Einerseits wegen einer Erkenntnis, die ich an diesem Tag gewann (siehe „Das Wesen des Spiels"). Andererseits weil Heiko an diesem Tag seine Karriere für beendet erklärte. Eben noch flog sein Schläger Richtung Düne. Im nächsten Moment schon verkündete er, dass dies seine letzte Saison werden würde. Unwiederbringlich und humorlos, wie ein Mafiosi, der seinen Kontrahenten mit Zement an den Füßen im Hudson versenkt. Er verkündete seine schon länger gereifte Entscheidung mit einem resignierten Ernst, der die Unumstößlichkeit seines Entschlusses mehr als deutlich machte. Er sprach es aus. Und es war klar: Das war es! Nach über 25 Jahren gemeinsamen Tennisspiels, gemeinsamen Medenrunden mit viel Erfolg und auch so einigen Enttäuschungen. Zunächst noch als erbitterte Konkurrenten. Im Laufe der Jahre dann als verlässliche Kameraden und Freunde. Das war es also! Jetzt, beim wehmütigen Schreiben dieser Zeilen wird es mir erst so richtig klar: An diesem Sonntag ist etwas Besonderes zu Ende gegangen.

WIEST
AUTOHÄUSER
ŠKODA
Audi
Business oder Sport?
Warum nicht beides? Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Fahrzeugen die diese Eigenschaften spielend kombinieren.
Neben der vielfältigen Auswahl finden Sie bei den WIEST Autohäusern in Darmstadt & Bensheim selbstverständlich auch einen Top-Service und eine ganz persönliche Beratung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weitere Informationen im Autohaus, auf unserer Website oder per Telefon: 06151 / 864-0
wiest-autohaeuser.de
WIEST Autohäuser bei Facebook

Medenrunde 2014: Bericht der 1. Herren 40

Das wird es so nicht mehr geben.

29.06.2014 - 6. Spieltag bei TC Nordenstadt 4:2

Timo (1), Nico (1), Heiko, Sven (1), Nico/Heiko, Timo/Sven (1)

Nach dem fünften Spieltag, gleichbedeutend mit dem fünften Sieg, fing bei mir das Kribbeln und - dank des HTO-Ergebnisdienstes - auch das Rechnen wieder an. Als einzige Mannschaft waren wir noch verlustpunktfrei. Jede erdenkliche Konstellation wurde von jetzt an akribisch berechnet. Jedes noch so beliebige Match aus der Vergangenheit wurde von mir als Berechnungsgrundlage für kommende Ergebnisse genommen. Dummerweise war das Quatsch mit Soße. Denn Tennis wird nach wie vor auf dem Platz entschieden. Das hätte ich nach den ganzen Jahren eigentlich wissen müssen.

Mit Nordenstadt besuchten wir an diesem verregneten Sonntag eine Mannschaft, die auch noch mit dem Titel liebäugelte. Dazu hätten unsere Gegner lediglich gegen uns gewinnen müssen. Haben sie aber nicht. Ätsch.

Die Erleichterung, den vermeintlich dicksten Brocken aus dem Weg geräumt zu haben, wich jedoch schnell der Ernüchterung. Timo informierte uns nach dem Spiel, dass er bei den beiden verbleibenden Spielen aus familiären Gründen nicht würde antreten können. Damit waren alle meine Excel-Tabellen auf einen Schlag nichts mehr wert. Nun waren anstatt Microsoft Office andere Qualitäten gefragt. Zum Beispiel Betteln ...

06.07.2014 - 7. Spieltag gegen TC Pfungstadt II 3:3

Nico, Heiko, Sven (1), Jörg (1), Timo/Heiko, Sven/Jörg (1)

Betteln – oder auch Überzeugen – das kann ich einigermaßen gut. Vor allem bei unserer Geheimwaffe Jörg. Einem der besten Tennisspieler, mit dem ich jemals in einer Mannschaft spielen durfte. Wie bereits im Vorjahr machte ich vorsichtig meine Aufwartung bei ihm und fragte ihn, so sensibel wie der Gastroenterologe bei meiner Koloskopie, ob er uns womöglich den – was sonst? - Arsch retten würde. Ergebnis meiner Selbsterniedrigung: Er würde! Und nicht nur das. Er trotzte dem Konjunktiv und tat es auch, indem er Einzel als auch Doppel gewann.

Leider reichte uns jedoch das Unentschieden gegen unsere Freunde aus Pfungstadt noch nicht. Ein Sieg und wir hätten die Titelverteidigung sicher gehabt. Doch auch der überraschend vom Brunch für das Doppel zurückgeeilte Timo konnte uns nicht zum noch fehlenden Pünktchen verhelfen. So sollte es zum finalen Showdown kommen. In Neuberg. Ausgerechnet beim Tabellenzweiten, der mit einem Sieg gegen uns selbst noch Hessenmeister werden konnte. Meine Gastritis schlug spontan Purzelbäume. Der Magen - das Tor zur Seele.

13.07.2014 - 8. Spieltag beim TC Neuberg 3:3

Nico, Heiko, Sven (1), Jörg (1), Nico/Heiko, Sven/Jörg (1)

Dialog aus Rocky Balboa: „Es ist erst vorbei, wenn es vorbei ist.“ „Ist das’n Spruch aus den 80ern?“ „Nein, eher aus den 70ern.“

Nun war es also soweit. Der Tag der Entscheidung. Triumphale Titelverteidigung oder die Schmach, sich am letzten Spieltag doch noch die Halbfettmargarine vom Brot genommen

www.ReifenLoad.de
Reifen - Felgen - Kompletträder
Ihr Autoservice
in Darmstadt-Eberstadt
Autopneuplus
Grenzallee 2 - 64319 Pfungstadt - BRD - Tel: 0049 6151 504601 - Fax: 0049 6151 504602
Email: kontakt@autopneuplus.de Internet: www.reifenload.de

haben zu lassen. Sieg oder Sibirien. Dazwischen gab es nix. Ergo waren die Vorzeichen eindeutig: Drei Punkte mussten her. Irgendwie. Mit den Fußballtugenden Kratzen, Beißen, Spucken würde es schwierig werden. Damit würden wir uns bestenfalls eine Unterlassungsklage einhandeln. Aber leider nicht das so dringend benötigte Unentschieden. Also versuchten wir es stattdessen mit der etablierten Tennisvariante – den populären 3 B's unseres Sports:

1. Bescheißen
2. Bestechen
3. Beleidigen

Machen wir es kurz: Das klappte ganz hervorragend. Jörg und Sven sorgten wie schon gegen Pfungstadt für die benötigten drei Punkte. Sven wuchs dabei ein weiteres Mal über sich

Edelfan Kerstin mit Svenni

hinaus und schraubte seine Einzelbilanz seit seinem Comeback auf ein unfassbares 29:0. Wie gut, dass er im Doppel eine Pfeife ist. 25:6 ist eine mehr als lumpige Ausbeute! Aber ansonsten könnten wir ihn wahrscheinlich auch gar nicht mehr bezahlen. Kurios: Selbst unser Punktegarant ließ nach dem Spiel vor lauter Erleichterung ein Paar Tränchen kullern. Was für ein Glück. Zeigte es mir doch, dass nicht nur ich ein Weichei bin.
Wir hatten es also geschafft und waren:

Hessenmeister 2014!

Wieder hatten wir allen Widrigkeiten getrotzt, fiese Wehwehchen sowie berufliche und private Termine kompensiert und uns ungeschlagen zum Meister gekürt. Ein tolles Gefühl!

Doch es kam noch besser. Denn dieser 13.07.2015 war ein ganz besonderer Tag. Nicht nur dass der TC Seeheim Hessenmeister wurde. Darüber hinaus – Randnotiz der Geschichte - wurde zu allem Überfluss Deutschland Fußball-Weltmeister. Nach Götzes Tor und Abpfiff der Verlängerung wurde es mir dann ein bisschen zu viel. Ausgelacht von meiner Frau, mit Verständnis bedacht von allen anwesenden Männern, tat ich das Einzige, was nun noch blieb: Ich weinte!

Der Fuß zur Saison

Medenrunde 2104: Bericht der 1. Herren 40

Dank
Dank geht wie immer an die gesamte Mannschaft, unsere Familien, Freunde, Fans, Daumendrücker, Sponsoren (?), Gegner, Piero und sein Team, Jova (Er trainiert uns zwar nicht mehr, aber das machen schließlich alle so. Außerdem hab ich ihn lieb.) und natürlich die Herren 50, die uns immer wieder inspirieren, es besser zu machen. In diesem Zusammenhang: Gute Besserung an Gerhard Dastis!

2015
Tja, 2015 wird definitiv anders sein – ohne Heiko. Dafür jedoch mit einem anderen verlorenen Sohn des TC Seeheim, Christian Habedank. Leider hat sich Christian jedoch beim Training verletzt, so dass wir nur hoffen können, dass er dieses Jahr zum Einsatz kommt. Ansonsten gehen die üblichen Verdächtigen an den Start: Timo, Svenni, Steffen, Fan, Azt und ich. Und das Motto?

Spaß haben. Eine Medenrunde ohne Druck. Ohne Stress. Nur mit Spaß. Locker aufspielend. Die Rückhand durchziehend. Ganz lässig. Easy.

Nico Porges

PS: Selbst der HTV meinte es gut mit uns und schickte uns eine Urkunde aus Plexiglas. Da hat meine Brandmail an den Verband ja doch etwas bewirkt.

Hochbau
Tiefbau
Ingenieurbau
Industriebau
Betonsanierung

DREHER & KLINGSBIGL

Dreher & Klingsbigl
Hoch- und Tiefbau GmbH
Darmstädter Straße 5
64625 Bensheim
Telefon 06251 1303-0
Telefax 06251 1303-33
info@dreher-klingsbigl.de
www.dreher-klingsbigl.de

Spielplan der Medenrundenheimspiele 2015

Heimspielplan des TC Seeheim im Sommer 2015
Die gelb markierten Heimspiele der Damen-40 werden beim TC Alsbach ausgetragen.

Abkürzungen:	
D10 = Topspin U10 Cup, weiblich	H10 = Topspin U10 Cup, männlich
D12 = Topspin U12 Cup, weiblich	H12 = Topspin U12 Cup, männlich
D14 = Juniorinnen U14	H14 = Junioren U14
D18 = Juniorinnen U18	H18 = Junioren U18

Datum		**Uhr**	**Liga**	**Heimmannschaft**	**Gastmannschaft**
Fr.	01.05.2015	16:00	D14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TG 75 Darmstadt
Sa.	02.05.2015	14:00	D40 (4er) - BOL	TC Seeheim II	TCB 2000 Darmstadt
So.	03.05.2015	09:00	H (6er) - BOL	TC Seeheim II	TC Hofheim-Ried
Fr.	08.05.2015	16:00	D10BA	TC Seeheim	BW Bensheim
		16:00	D14 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TC Olympia Lorsch
		16:00	D14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	MTV Urberach
		16:00	H14 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TC Alsbach
Sa.	09.05.2015	09:00	D50 (4er) - BOL	TC Seeheim	SG Dornheim
		09:00	D18 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim II	TC Bickenbach
		09:00	D18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TC Bickenbach II
Sa.	09.05.2015	14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim	TC Seeheim II
So.	10.05.2015	09:00	D (6er) - VL	TC Seeheim	TV Buchschlag
		09:00	H (6er) - VL	TC Seeheim	TUS Griesheim
		09:00	H40 (4er) - HL	TC Seeheim	TC Nordenstadt
		09:00	D (6er) - BOL	TC Seeheim II	TC Rodgau-Dudenhofen
So.	10.05.2015	14:00	H (4er) - KLA	TC Seeheim IV	TEC Darmstadt IV
Sa.	16.05.2015	13:00	Da40 SWL Nord	TC Seeheim	FTC Palmengarten
Sa.	16.05.2015	14:00	D40 (4er) - BOL	TC Seeheim II	MSG Grasellenb./Wald-Michelbach
So.	17.05.2015	09:00	D (6er) - BOL	TC Seeheim II	TC Gersprenztal
Fr.	22.05.2015	16:00	D14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	SG Egelsbach
Sa.	23.05.2015	09:00	H18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TCB 2000 Darmstadt II
Mi.	27.05.2015	10:00	H65 (4er) - BLA	TC Seeheim	GW Gräfenhausen
Fr.	29.05.2015	16:00	H10BA	TC Seeheim	TUS Griesheim
		16:00	H14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TC Alsbach II
Sa.	30.05.2015	09:00	D18 (6er) - HL	TC Seeheim	SC 80 Frankfurt

Spielplan der Medenrundenheimspiele 2015

Datum		Uhr	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
		09:00	H18 (6er) - GL	TC Seeheim	MSG Friedrichsd./SG O.-Erlenb.
		09:00	H18 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim II	TC Bickenbach
		09:00	H18 - KLB (Jgd.)	TC Seeheim IV	TG 75 Darmstadt II
Sa.	30.05.2015	13:00	Da40 SWL Nord	TC Seeheim	Park TC Ludwigshafen 1
Sa.	30.05.2015	14:00	H50 (6er) - GL	TC Seeheim	Wiesbadener THC
		14:00	D12 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	BW Bensheim
		14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim	SG Arheilgen
		14:00	D40 (4er) - BOL	TC Seeheim II	MSG TC Alsbach/TC Hähnlein
So.	31.05.2015	09:00	D (4er) - BLA	TC Seeheim III	Svs Griesheim
		09:00	H40 (4er) - HL	TC Seeheim	BW Bad Camberg
		09:00	H (4er) - BOL	TC Seeheim III	GW Gräfenhausen
		09:00	H (4er) - KLA	TC Seeheim IV	SKG Nieder-Beerbach
		09:00	H (6er) - BOL	TC Seeheim II	SKV RW Darmstadt
Fr.	12.06.2015	16:00	D14 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TEC Darmstadt
		16:00	D14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	MSG Gräfenhausen/Weiterstadt
		16:00	H14 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TEC Darmstadt
		16:00	H14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	BW Bensheim
		16:00	H14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	SG Arheilgen II
Sa.	13.06.2015	09:00	H60 (4er) - BOL	TC Seeheim	TC Pfungstadt
		09:00	D18 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim II	TC Bürstadt
		09:00	H18 - KLB (Jgd.)	TC Seeheim IV	SV Da-Eberstadt II
Sa.	13.06.2015	14:00	D12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim II	TC Alsbach
		14:00	D40 (4er) - BLA	TC Seeheim III	MSG TC Alsbach/TC Hähnlein II
		14:00	H50 (6er) - GL	TC Seeheim	TC 77 Riedstadt
		14:00	D12 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TEC Darmstadt
		14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim II	SV Da-Eberstadt
So.	14.06.2015	09:00	H (6er) - VL	TC Seeheim	FTC Palmengarten II
		09:00	D (4er) - BLA	TC Seeheim III	SG Weiterstadt
		09:00	H (4er) - BOL	TC Seeheim III	TC Lampertheim
		09:00	H40 (4er) - KLA	TC Seeheim II	SG Egelsbach II
		09:00	H (6er) - BOL	TC Seeheim II	TUS Griesheim II
Fr.	19.06.2015	16:00	D10BA	TC Seeheim	MSG TEC Darmstadt/2000 Darmst.

www.sparkasse-darmstadt.de

Spannendes Spiel –
entspannender Einsatz bei uns.

Sparkasse
Darmstadt

Beim Tennis sind Technik und Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich ins Spiel zu kommen. Ihre finanziellen Einsätze können Sie wesentlich entspannter angehen. Bringen Sie dazu am besten uns ins Spiel. Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Einsatzfreude sorgen wir dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Spielplan der Medenrundenheimspiele 2015

Datum		Uhr	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
		16:00	H10BA	TC Seeheim	BW Bensheim
		16:00	H14 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TUS Griesheim
		16:00	D14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TC Bickenbach II
Sa.	20.06.2015	09:00	D50 (4er) - BOL	TC Seeheim	TC Auerbach
		09:00	D18 (6er) - HL	TC Seeheim	TC Glashütten
		09:00	H18 (6er) - GL	TC Seeheim	SC 80 Frankfurt
		09:00	H18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	Svs Griesheim
Sa.	20.06.2015	14:00	D12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim II	MSG Groß-Gerau/TVH Rüsselsheim
		14:00	D40 (4er) - BLA	TC Seeheim III	TC Bickenbach II
		14:00	H50 (6er) - GL	TC Seeheim	TV Trebur
		14:00	D12 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	GW Walldorf
		14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim II	SG Arheilgen
So.	21.06.2015	09:00	D (6er) - VL	TC Seeheim	Mörlenbacher TC
		09:00	H (6er) - VL	TC Seeheim	TC Niddapark
		09:00	H40 (4er) - HL	TC Seeheim	TC Bad S.-Allendorf
		09:00	D (6er) - BOL	TC Seeheim II	TC Nieder-Roden
Fr.	26.06.2015	16:00	D14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	MSG TC Nauheim/TC Riedstadt
		16:00	H14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	TV Groß-Umstadt
		16:00	H14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TSG 46 Darmstadt
Sa.	27.06.2015	09:00	H18 (6er) - GL	TC Seeheim	TC Niddapark
		09:00	H60 (4er) - BOL	TC Seeheim	SG Dornheim
		09:00	D18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	SG Egelsbach II
		09:00	H18 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim II	MSG Crumstadt/Stock-stadt
		09:00	H18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TUS Griesheim III
Sa.	27.06.2015	13:00	Da40 SWL Nord	TC Seeheim	TC Rot-Weiß Worms 1
Sa.	27.06.2015	14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim	TUS Griesheim
		14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim II	TSV Pfungstadt
		14:00	D40 (4er) - BOL	TC Seeheim II	TC Sp Heppenheim
So.	28.06.2015	09:00	D (4er) - BLA	TC Seeheim III	MTV Urberach
		09:00	H (4er) - BOL	TC Seeheim III	TCB 2000 Darmstadt
		09:00	H (4er) - KLA	TC Seeheim IV	TSV Pfungstadt III
		09:00	D (6er) - BOL	TC Seeheim II	GW Walldorf
		09:00	H (6er) - BOL	TC Seeheim II	B-W Walldorf

Spielplan der Medenrundenheimspiele 2015

Datum		Uhr	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.	28.06.2015	14:00	H40 (4er) - KLA	TC Seeheim II	TSV Raunheim
Mi.	01.07.2015	10:00	H65 (4er) - BLA	TC Seeheim	TC Alsbach
Fr.	03.07.2015	16:00	D10BA	TC Seeheim	MSG TEC/TCB 2000 Darmstadt II
		16:00	D14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	TC Biblis
		16:00	H10BA	TC Seeheim	MSG TEC/TCB 2000 Darmstadt
Sa.	04.07.2015	09:00	D50 (4er) - BOL	TC Seeheim	BW Bensheim II
		09:00	D18 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim II	GW Walldorf
		09:00	H18 - KLB (Jgd.)	TC Seeheim IV	FCA Darmstadt
Sa.	04.07.2015	14:00	D12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim II	MSG Weiterstadt/Gräfen-hausen
		14:00	D40 (4er) - BLA	TC Seeheim III	TC Rimbach
So.	05.07.2015	09:00	D (6er) - VL	TC Seeheim	Eintracht Frankfurt III
		09:00	H40 (4er) - KLA	TC Seeheim II	RW Gernsheim
Fr.	10.07.2015	16:00	D14 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TCB 2000 Darmstadt
		16:00	H14 - BLA (Jgd.)	TC Seeheim II	GW Walldorf
		16:00	D14 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	SG Arheilgen
Sa.	11.07.2015	09:00	D18 (6er) - HL	TC Seeheim	TC Bad Vilbel
		09:00	D18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	TC Traisa
		09:00	H18 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim II	TC Rüsselsheim
		09:00	H18 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim III	SG Egelsbach II
Sa.	11.07.2015	14:00	H50 (6er) - GL	TC Seeheim	WB Aschaffenburg
		14:00	D12 - BOL (Jgd.)	TC Seeheim	TC Ober-Roden
		14:00	H12 - KLA (Jgd.)	TC Seeheim	TEC Darmstadt II
So.	12.07.2015	09:00	D (6er) - VL	TC Seeheim	TC Glashütten
		09:00	H (6er) - VL	TC Seeheim	TC Diedenbergen
		09:00	D (4er) - BLA	TC Seeheim III	TC Münster
		09:00	H40 (4er) - HL	TC Seeheim	BW Hünfeld
		09:00	H (4er) - KLA	TC Seeheim IV	SG Eiche Darmstadt
Mi.	15.07.2015	10:00	H65 (4er) - BLA	TC Seeheim	TC Nieder-Roden

Hallenbezirksmeisterschaften der Jugend

Brdar holt Titel im spannendsten Finale

Bezirksmeister der U 14 wurde Sanid Brdar (TC Seeheim), der sich im spannenden Finale mit 4:6, 6:3, 6:1 gegen Matteo Feggi vom TC Groß-Zimmern durchsetzte. Es war das erste Aufeinandertreffen der beiden Dauer-Konkurrenten in dieser Altersklasse.

Bei den Nachwuchsmeisterschaften des Tennisbezirks Darmstadt in Weiterstadt gab es in allen sechs Wettbewerben neue Titelträger. Als aussichtsreiche Starter für die Hessenmeisterschaften in dieser Woche in Offenbach empfahlen sich vor allem Celina Kortüm (TC Lorsch) als Siegerin der U 16 und U 14-Meister **(Sanid Brdar TC Seeheim)**.

Die Frage nach dem Leistungsstand des Nachwuchses aus dem Tennisbezirk Darmstadt (TBD) ist nach den Titelkämpfen in Weiterstadt nur schwer zu beantworten. Einige Leistungsträger fehlten, weil sie für die in dieser Woche in Offenbach stattfindenden Hessenmeisterschaften direkt qualifiziert sind oder krank oder verletzt passen mussten. Wirkliche Klasse zeigten nur Celina Kortüm (TC Lorsch) als Siegerin der U 16 sowie **Sanid Brdar (TC Seeheim)** und Matteo Feggi (TC Groß-Zimmern) bei der U 14.

Nach der krankheitsbedingten Absage von Viviane Kitzing (TC Biblis) war bei den Juniorinnen U 18 der Weg frei für die Viernheimerin Melissa Balic, die sich im Endspiel klar mit 6:2, 6:4 gegen **Carla Römmelt (TC Seeheim)** durchsetzte.

Tennismatches mit **Sanid Brdar (TC Seeheim)** und Matteo Feggi (TC Groß-Zimmern) gehören seit geraumer Zeit zu den Höhepunkten auf Bezirks-, Hessen- und Bundesebene. Dort gewann vor zwei Jahren Feggi den Jüngstenwettbewerb des DTB in der U 11, Brdar folgte ihm im Vorjahr als Sieger der U 12. Bei ihrem ersten Aufeinandertreffen in der U 14 lieferten sich die beiden Ausnahmespieler im Bezirksfinale wieder eine hochklassige Begegnung mit Brdar als Dreisatzsieger (4:6, 6:3, 6:1).

Bei den Juniorinnen U 14 holte **Lisa Schulz (TC Seeheim)** das nach, was ihr im Vorjahr versagt blieb. Konnte sie da wegen Rückenproblemen zum Finale nicht antreten, so sicherte sie sich diesmal mit einem 6:0, 7:6 über die Bürstädterin Emely Wiepcke den Altersklassensieg. Die 13 Jahre alte Seeheimerin zeigte sich deutlich verbessert in Weiterstadt. „Ich trainiere vier- oder auch fünfmal in der Woche – das zahlt sich aus“, begründete sie ihre Leistungssteigerung. Die an eins gesetzte **Annika Vrbsky (TEC Darmstadt und TC Seeheim)** musste hier wegen einer schmerzenden Ferse ihre Halbfinalteilnahme absagen.

Auszug aus dem Da. Echo vom 27. Januar 2015

Vorbericht der 1. Juniorinnen zur Medenrunde

Ein neuer Anlauf in der Hessenliga

Tennis – Juniorinnen U 18 des TC Seeheim wollen sich in Eliteliga des Landes beweisen
Besser sein als vor drei Jahren – so lautet das Saisonziel der Juniorinnen U 18 des TC Seeheim. Nach einer schwachen Saison 2012 starten sie in diesem Jahr mit ähnlicher Besetzung einen neuen Anlauf in der Tennis-Hessenliga.

Nach dem Aufstieg in die Hessenliga stellt der TC Seeheim mit seinen Juniorinnen U 18 in dieser Saison das ranghöchste Nachwuchsteam im Darmstädter Tennisbezirk auf. Für die am 9. Mai beginnende Runde haben sich die Seeheimerinnen erstmal den Klassenerhalt als Saisonziel gesteckt.

Auf jeden Fall möchten sie es besser machen als vor drei Jahren. Da wurden sie als Neulinge im hessischen Oberhaus ordentlich durchgereicht – eine deftige Niederlage reihte sich an die nächste. Aus der damaligen Mannschaft – es war mit Abstand die jüngste – sind mit **Anna-Lena Witkowski, Carla Römmelt, Luna Lindemann und Anna Magdalena Eboe** gleich vier Spielerinnen wieder dabei.

Die unerfahrenen Küken von damals wollen beweisen, dass sie leistungsmäßig zugelegt haben und mittlerweile reif für Hessens Eliteliga sind. Anschluss gefunden haben auch **Elena Trumpfheller und Matilda Eboe**. Zudem kommen mit Lisa Schulz und Annika Vrbsky zwei weitere Nachwuchshoffnungen aus der Talentschmiede von Cheftrainer Jova Petkovic und seiner Tochter Bojana hinzu.

Pejovic und Daneshjoo auf den Spitzenrängen

Die Spitzenränge sollen Isidora Pejovic und Roxana Daneshjoo einnehmen. Die Serbin Pejovic empfahl sich im Vorjahr bei drei Einsätzen mit drei Siegen. Daneshjoo kommt vom TVH Rüsselsheim. In ihrer Weiterstädter Zeit stieg sie zur hessischen Altersklassensiegerin auf.

Für Bojana Petkovic geht es in dieser Saison um Wiedergutmachung. „Wir waren 2011 nur Dritter in der Gruppenliga. Dennoch habe ich das Angebot eines frei gewordenen Hessenligaplatzes angenommen – das war nicht die beste Entscheidung“, sagt die Jugendwartin selbstkritisch. Nicht zuletzt deshalb ist es Petkovic besonders wichtig, beim erneuten Anlauf in der Hessenliga wirklich konkurrenzfähig zu sein.

Bericht im Darmstädter Echo vom 25.04.2015

Holzbau & Dach GmbH
Ihre Ansprechpartner: Karl Diehl und Dieter Diehl

Wormser Straße 46 · 64319 Pfungstadt
Info@lsb-holzbau.de · www.lsb-holzbau.de
Tel. 06157 / 99 18 67 · Fax: 06157 / 99 18 66

Ausführung von:
- ***Zimmer-***
- ***Dachdecker-***
- ***Holzbau-***
- ***Spengler-arbeiten***
- ***Dachsanierung mit zusätzlicher Wärmedämmung***

Trainingsplan 2015

Der Trainingsplan der Mannschaften gilt ab 27.April 2015 und endet mit dem letzten Spieltag der Mannschaft.

Mannschaften	Tag	Zeit	Platz
Herren 60	Montag	17.00 – 19.00	3
Herren 50	Dienstag	18.00 – 20.00	3
2. Damen 40	Dienstag	18.00 – 20.00	7
3. Damen 40	Dienstag	18.00 – 20.00	8
2. Herren	Mittwoch	17.00 – 19.00	4
3. Herren	Mittwoch	18.00 – 20.00	3
1. Damen 40	Donnerstag	18.00 – 20.00	2
1.+2. Damen	Donnerstag	18.00 – 20.00	3
Damen 50	Donnerstag	17.30 – 19.30	4
1. Herren 40	Donnerstag	18.00 – 20.00	9
1. Herren ***	Freitag	18.00 – 20.00	3+4
Herren 65	Freitag	10.00 -12.00	4
2. Herren 40 ***	Freitag	18.00 – 19.00	5
Hobby-Spieler/-innen			
Hobbyrunde Herren *	Montag	18.00 – 20.00	7
Hobbyrunde Damen **	Montag	18.00 – 20.00	8

* **Ansprechpartner: Klaus Walter Schwind, Tel. 0162 – 2712449**
** **Ansprechpartnerin: Andrea Schweiger, Tel. 06257-5056963**

***** Freitags finden ab 16.00 Uhr die Tennis-Spiele der Jugend statt (siehe Platzbelegungsplan). Die Nutzung der Plätze 3+4 durch die 1. Herren ab ca. 18 Uhr findet in Absprache mit der Jugendwartin statt (analog 2. Herren 40 auf Platz 5)**

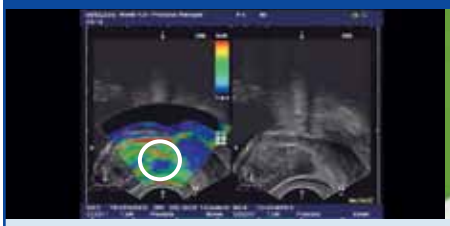
Während des angesetzten Mannschaftstrainings dürfen die Mannschaftsspieler andere Plätze nicht belegen, es sei denn, die allgemeine Platzkapazität erlaubt dies.

Die Platzbelegung für die jeweilige Trainingszeit müssen die Mannschaftsspieler mit Namens- oder Trainingsschildchen selbst vornehmen.

Kann die einzelne Trainingseinheit nicht pünktlich begonnen werden, so haben alle erwachsenen Mitglieder das Recht, den jeweiligen für das Training vorgesehenen Platz für eine Spieleinheit zu belegen.

Neue Mitglieder sind an den Terminen der Hobby-Spieler/-innen herzlich willkommen!!!

Prostata-Therapie
schonend - individuell - effektiv



Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben hochmodernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Greenlight- und Evolve-Laser bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt-Greenlight-Laser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Mit diesem Power-Laser lassen sich auch große Prostata-Drüsen sicher und in kürzester Zeit behandeln; die Sexualfunktionen bleiben weitgehend erhalten.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) bei Krebserkrankungen der Prostata

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Das betroffene Gewebe wird computergestützt mit gebündeltem Ultraschall koaguliert und zerstört. Langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte werden damit überflüssig – ein optimales Verfahren auch für Risikopatienten.

Klinik für Prostata-Therapie
im Medizinischen Zentrum Heidelberg-Bergheim :medZ
Bergheimer Straße 56a · 69115 Heidelberg
Telefon 06221 / 650 85-0 · Telefax 0 6221 / 650 85-11
info@prostata-therapie.de · **www.prostata-therapie.de**

Klinik für Prostata Therapie
Konzessionierte Privatklinik nach §30 GewO

Glückliche Teilnehmerinnen am WOT im Februar 2015. Kein Wunder: Männer waren nicht erlaubt

Veranstaltungskalender 2015

Termine beim TCS in 2015

- 25. April – Tag der offenen Tür beim TCS
- 2. / 9. Mai – Beginn der Medenrunde
- 24. Mai (Pfingsten) – Schleifchenturnier
- Mitte Juli – Ende der Medenrunde
- Ende Juli - Sommerfest
- im September –Saisonabschlussball mit Sportlerehrung
- im November – Mixed
- November/Dezember – WOT

Die Termine werden rechtzeitig am Tennisplatz und in der Presse bekanntgegeben.

Wir wünschen viel Spaß bei den TCS-Veranstaltungen!!

Der Vorstand

Kahlert & Söhne
seit 1822 · Versicherungsmakler

Optimaler Versicherungsschutz in allen Sparten zu günstigen Prämien. Vergleichen Sie selbst!

Weil wir als unabhängiger Berater für jedes Risiko den jeweils besten Versicherer auswählen. Alle Gesellschaften von A wie AXA bis Z wie Zürich Versicherungen.

Top Bedingungen - keine Selbstbeteiligung

z.B. Haftpflichtversicherungen*
- Privathaftpflicht Familie 64,56€
- Privathaftpflicht Senioren (ab 60 J.) 42,92€
- Privathaftpflicht Single 50,34€
- Tierhalterhaftpflicht Hund 73,72€
  je weiterer Hund 40,82€
- Tierhalterhaftpflicht Pferd 95,80€
  je weiteres Pferd 47,96€

z.B. Wohngebäudeversicherung*
- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 125 qm 148,37 €
- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 200 qm 237,38 €

z.B. Hausratversicherung
- Je 1.000 € Versicherungssumme ab 1,18 €

(*Jahresbeiträge inklusive Versicherungssteuer)

JETZT NEU !
Online-Tarifrechner
www.Kahlert-Soehne.de

J.G. Kahlert & Söhne
Inh. Steffen Hahn
Blumenstraße 5
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 50 37 73
Fax 0 61 51 / 50 37 74

Ihr Fachmann im Bauhandwerk
Dipl. Ing. Jürgen Schäfer-Braag

MKI Bauunternehmung GmbH
Ihr zuverlässiger Partner für Bau- und Sanierungsprojekte

NEUBAU - UMBAU - ANBAU - BALKONSANIERUNG - REPARATUR - ABBRUCH

UNTERFANGUNGEN - PFLASTERARBEITEN - HAUSFREIGRABUNGEN

KELLERWANDABDICHTUNGEN- KANALARBEITEN - ERDARBEITEN - ESTRICH

FLIESENVERLEGUNG - MAURERARBEITEN - BETONARBEITEN

www.mki-bau.de

MKI-Bauunternehmung GmbH
Dipl. Ing. Jürgen Schäfer-Braag

Königsberger Straße 24
64342 Seeheim

Fon 06257 - 88 18
Fax 06257 - 8 49 87

Mobil 0170 - 164 94 72
Mail info@mki-bau.de

SPORT MROCZEK

Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt- Eberstadt
Tel.06151-57326 Fax 06151-596464
info@sport-mroczek.de

SPORT 2000
your professional sportshop

www.sport-mroczek.de / www.perfectsport.de / www.sport4team.de

Steuernummer 007847611164 Umsatzsteuer ID DE111550152

Karnevalsturnier im TC Seeheim

Karnevalstennis 2015

Unter Leitung von Gabi, der hübschen Erdbeere, versammelten sich im TCS verschiedene Tierchen und allerlei „obskure“ Persönlichkeiten zum gemeinsamen Tennisspiel. Allen Teilnehmern und Zuschauern hat das Turnier riesig Spaß gemacht und wir hoffen auf ein Neues in 2016. Helau!

Karnevalsturnier im TC Seeheim

Karnevalsturnier im TC Seeheim

Tennishalle TC Seeheim - Belegungsplan Sommer 2015

#######

Tag	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag		
Platz	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
07:00-08:00																					
08:00-09:00																					
09:00-10:00																					
10:00-11:00																					
11:00-12:00																					
12:00-13:00																					
13:00-14:00														Hallen-reinigung.							
14:00-15:00																					
15:00-16:00																					
16:00-17:00																					
17:00-18:00																					
18:00-19:00																					
19:00-20:00																xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx			
20:00-21:00																xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx			
21:00-22:00	Keine Vermietung															xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx			
22:00-23:00																xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx			

Vermietete bzw. belegte

Freie Plätze, die stundenweise oder komplett für die restliche Saison gemietet werden können, Miete siehe Preisliste.

Alle drei Plätze können zusam-men pauschal für 150 Euro pro Samstagabend gemietet werden.

Trainingslager in der Türkei

Bootcamp in Belek - oder: morgens um sieben am Steg

Einmal im Jahr packen Goga und Jova eine Gruppe TCSler und ein paar Eimer Bälle ins Flugzeug und reisen an einen möglichst warmen Ort, um dort die Tennissaison einzuläuten. Das Rennen hat auch dieses Mal der Club „Mega Saray“ in Belek in der Türkei gemacht. Man kennt und liebt uns dort unter dem Namen „Gruppe Petkovic“.

Training vor dem Training

Wie sich schon nach kurzer Zeit zeigte, gestaltete sich die lockere Saisonvorbereitung im warmen All-Inclusive-Paradies zum knallharten Bootcamp unter bewölktem Himmel, wobei der Spaß natürlich nicht zu kurz kam. Der sportlich hoch motivierte TCSler begann den Tag morgens um sieben Uhr mit einem gemütlichen Aufwärmprogramm bei Sonnenaufgang auf einem ins Meer ragenden Holzsteg. Gemütlich? Von wegen! Dort warteten allmorgendlich Bo und die Sport-App gemeinsam mit den Steg-Dauergästen Flo, Moni und Michi auf neue Zirkeltraining-Opfer, die sich meist aus purer Neugier aus dem Bett quälten und dann von der wunderschönen Morgenstimmung überwältigt wurden.

Nach 15 Minuten konnte man entweder zurück in sein Bett kriechen oder im Speisesaal die erste Mahlzeit des Tages einnehmen. Ab 8 Uhr waren die ersten Gruppenmitglieder auf den Tennisplätzen anzutreffen, was Jova immer ein Lächeln ins Gesicht zauberte, wenn er um 9 Uhr zum Training erschien und schon alle fleißig am Spielen waren. Wem Sport-Apps und Tennis zu harmlos waren, der hielt sich an Tanja Tschech und ihr Sportprogramm. Sie sorgte dafür, dass es täglich Spinnigkurse mit einem hoteleigenen Trainer gab und danach veranstaltete sie auf Wunsch noch einen privaten Spinningkurs. Wo eingefleischte Sportler wie Basti nach zwei Stunden kapitulieren, schaltet Tanja ihr Rad eine Stufe höher und strampelt noch eine Stunde weiter. Davor und danach war sie im Meer schwimmen, egal wie kalt es war und wie hoch die Wellen schlugen. Respekt.

Wie wird das Wetter?

Man könnte meinen, im Zeitalter von Wetter-Apps wäre man immer bestens über die Witterungsverhältnisse im Bilde. Denkste. Von schätzungsweise zehn befragten Wetter-Apps bekamen wir zehn verschiedene Wettervorhersagen. Morgens Sonne, mittags Regen, morgens Regen, abends Sonne, immer Sonne, immer Regen, bewölkt, Sandsturm, Schneeregen, es war alles geboten. Also ist man morgens in der Hoffnung aufgestanden, dass es schon nicht so schlecht sein würde. War es auch nicht. Bis auf eine halbe Stunde Trainingsausfall und nasser Klamotten wegen eines Schauers, gab es keine nennenswerte Beeinträchtigung wegen schlechten Wetters. Ein bisschen weniger Wind und mehr Sonne hätten uns aber sehr gefreut. Sei es drum, man musste sich ja nicht zwangsläufig draußen aufhalten.

Wellness

Man konnte sich die Zeit auch sehr gut im Wellnessbereich vertreiben: mit Massagen, auf den Relax-Liegen und mit Besuchen im Hamam und der Sauna. Vor allem Letztere war ein beliebter Treffpunkt und so mancher schwärmte noch beim Rückflug von den tollen Aufgüssen. Fester und neuerdings auch zahlungspflichtiger Bestandteil des Wellnessbereiches sind die Kangalfische - das sind kleine Knabberfische, die abgestorbene Hautschup-

pen an den Füßen fressen, was sehr angenehm und nach der Knabberzeit schön anzusehen ist. Wenn man sie importieren dürfte, wären sie sicherlich die Haustiere auf unserer Tennisanlage.

All You Can Eat

Frühstück (Speisesaal), Mittagessen (Speisesaal, Strandrestaurant, Dönerbude am Pool), Kuchentheke im Kaffeehaus, Abendessen (Speisesaal), Mitternachtssnack (Mega Bar), wer wollte, konnte sich pausenlos dem kulinarischen Angebot widmen. Eine ausführliche Beschreibung der Essensauswahl würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen und die Missgunst der Leserschaft auf uns ziehen. So viel sei gesagt: Es war für jeden etwas dabei (Vegetarier, Veganer, Kind, Fastfood-Liebhaber, Gourmet, basische Esser,…) und man konnte sich jeden Tag aufs Neue überlegen, ob man eine extra Sporteinheit macht, um viel essen zu dürfen oder weil man zu viel gegessen hat.
Risikobereit war auch diesmal kein Gruppenmitglied, denn wieder hat sich niemand getraut - auch nicht gegen Geld - den Becher mit flüssiger Schokobrunnen-Schokolade über die Trennwand im Restaurant zu werfen. Das hätte wohl dazu geführt, dass nachstehender Erfolg nie eingetreten wäre:

Ruhm und Ehre

Unsere vielfältigen Interessen (Sport, Essen, Sport, Wellness, Sport) und unser freundliches Auftreten haben das Hotelpersonal dazu veranlasst, uns zur tollsten Gruppe zu wählen. Und das bei Konkurrenz wie der 120 Mann starken „Gruppe Bodo Richter“, deren Mitglieder nur bei lauter Musik Tennis spielen können und die morgens um zehn schon mehr Bier getrunken haben als wir alle zusammen im ganzen Urlaub. Was ja eigentlich nicht unsympathisch ist.

Bei der „Gruppe Petkovic“ stimmt eben einfach das Gesamtpaket. Die Gruppendynamik zeigte sich jeden Abend nach dem Essen im Gemeinschaftsraum. Dort wurden die Blumenmustersessel zusammengerückt und alle nahmen gemeinsam das ein oder andere Getränk zu sich, schauten Fußball, redeten und feierten Geburtstage (Flo und Martina Trumpfheller). Es war eine schöne Zeit und wir wären alle gerne noch länger geblieben. Hoffentlich gibt es auch 2016 wieder ein so schönes Bootcamp in Belek!

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere fleißigen Trainer Jova, Bo, Toni, Basti und Robert. Besonders bedanken wir uns bei Goga und Jova dafür, dass sie jedes Jahr die Organisation der Reise auf sich und auf viele verschiedene Befindlichkeiten Rücksicht nehmen. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Jennifer Kretschmer

Trainingslager in der Türkei

Über das Wesen des Tennisspiels

Sonntag. Medenrunde. Heimspiel. Kaiserwetter. Es war so um kurz vor 10 Uhr. Ich saß auf meinem geliebten Platz 1 meines geliebten TC Seeheim auf der Bank neben meinem geliebten Freund Timo und dachte nach. Beim Tennis hat man dummerweise viel Zeit nachzudenken. Doch an diesem Tag waren es gute, hilfreiche Gedanken.

Ich lag gegen einen Spieler, dessen Talent ich nicht als besonders erwähnenswert und vor allem deutlich kleiner als mein eigenes erachtete, mit einem Break zurück. Der Rücken schmerzte, das Knie muckte mal wieder auf und meine Schlaghand machte mir schon die ganze Woche über Sorgen. Herren 40 halt. Langsam begann die Schmerztablette zu wirken und vielleicht war sie es, die mir just in diesem Moment einen offenen, unverschleierten Blick auf meinem Sport ermöglichte.

Plötzlich sah ich das grüne und das blaue Bändchen an meinem Arm mit anderen Augen. Gerade gestern Abend noch hatte ich mir nach den schlechten Erfahrungen des letzten Medenspiels vorgenommen, zu beherzigen, was auf ihnen stand: Du musst kämpfen. Gelesen hatte ich den Satz. Verinnerlicht hatte ich ihn offensichtlich nicht.

Diverse Male schon hatte ich über meinen Sport philosophiert. Hatte in den letzten Jahren schon vielen jungen Talenten meine Sicht der Dinge, meine Erfahrungen und die Gründe für meine Liebe zum Spiel aufs Ohr gedrückt - die Ärmsten - und mir dabei selbst gern zugehört. Doch da saß ich nun. Und plötzlich wurde mir klar: Ich war in meinen schlechteren Momenten - und von denen gab es in der jüngeren Vergangenheit leider zu viele - einer von denen, die ich früher einfach nur lächerlich fand. Von der Vergangenheit schwelgend, große Phrasen dreschend, Vergleiche ziehend, die aufgrund des sich wandelnden Spiels einfach nur anmaßend sind, Lebensweise klingend als ginge es um mehr als Sport (was es allerdings wirklich tut) etc.

Mein Freund, der Pferdeflüsterer

Ich las den Satz noch einmal: Du musst kämpfen.

Stimmt. Nicht morgen oder irgendwann. Jetzt. Hier auf meinem geliebten Platz 1, den ich eben gerade dadurch zu lieben lernte, da ich hier das Wesen des Spiels entdeckte. In unzähligen Medenspielen, in denen ich auf dem Platz all das erlebte, was meinen Sport so einzigartig macht. Und zwar nicht nur Sonnenschein, Beifall und Kuscheltennis. Im Gegenteil.

Denn genau das ist Tennis eben nicht: Sonnenschein. Zumindest nicht für mich. Also nicht immer. Um es genau zu nehmen, leider viel zu selten. Boris Becker hat in einem seiner wenigen lichten Momente mal gesagt, dass

ihm Niederlagen mehr wehtun als er sich über Siege freuen kann. Da hat er ausnahmsweise mal Recht. So geht es mir (und vielen anderen Tennisspielern, die ich kenne) auch. Und vielleicht ist das auch der Grund, warum es so viele schlechte Verlierer gibt, die auf dem Platz alles tun würden, um das Gefühl des Unterliegens zu vermeiden. Nicht nur weil das Siegen im Tennis so schön ist, sondern weil sich eben die Niederlage so verdammt fies anfühlt.

Das Problem: Beim Tennis bekommt bekanntermaßen nur einer der beiden Kontrahenten vom süßen Trank des Sieges zu kosten. Oder mathematisch ausgedrückt – exakt 50% aller Tennismatches werden von irgendwem verloren. Das ist natürlich eine erschütternde Quote. Ergo müssen Mittel und Wege her, irgendwie halbwegs unbeschadet aus der Nummer herauszukommen. Doch welche Möglichkeit gibt es, Tennis dennoch als befriedigend zu empfinden? Oder sich das Versagen zumindest schön zu reden bzw. zu denken? Nun, da wären:

1. Gewinnen
Gewinnen ist unzweifelhaft eine perfekte Lösung, um das Gefühl des Verlierens zu vermeiden. Komischerweise und leider habe ich in meiner sogenannten Karriere massenhaft Spieler getroffen, die noch viel schlechter gewinnen als verlieren konnten. Wenn ich eine Sache tatsächlich beim Tennis gelernt habe dann die, dass hinter jeder Ecke ein noch viel besserer Spieler auf Dich wartet als der, den Du eben mit 7:6 im dritten Satz vom Platz geschossen hast. Klar darf man sich freuen. Aber ein wenig mehr Zurückhaltung würde ich mir schon wünschen, wenn ein neunjähriger Junge bei der Kreismeisterschaft in der ersten Runde gewonnen hat. Respekt sollte in meinen Augen nicht nur bei Großstadtrappern mit Migrationshintergrund zum Sprachgebrauch gehören.

2. Verlieren – wegen Gott und so
Manche Anfänger schieben ihr Versagen auf alles Mögliche, um der Wahrheit nicht ins Antlitz blicken zu müssen. Den Wind, die Sonne, die unfairen Zuschauer, die auch bei Fehlern klatschen, den Drecksacker, die laschen Wilson-Bälle, der Nagelpilzbefall und vieles mehr. Das klappt - eine gewisse Kreativität vorausgesetzt - gegenüber den Mitspielern, Zuschauern und einem selbst am Anfang noch ganz gut. Spätestens nach der achten Wadenzerrung wird es jedoch unglaubwürdig und auch ein klein wenig lästig für die Beteiligten. Und auch das permanente Wettern gegen den gleichnamigen Gott kommt irgendwann peinlich rüber.

3. Verlieren – wegen Weltspitze
Eine weitere Option: Man kann sich die Überlegenheit des Gegners eingestehen. Das ist durchaus in Ordnung – für mich ist es das bis heute nicht – und funktioniert in meinen Augen auch nur dann, wenn der Gegner anerkanntermaßen zur Weltspitze gehört. Oder zur deutschen. Oder der hessischen. Oder der Weltspitze auf Bezirks- oder Kreisebene. Oder, oder, oder. Dummerweise trifft man so selten auf Weltspitze. Stattdessen hat man es meistens mit Gegnern auf (halbwegs) Augenhöhe zu tun. Und da zieht die Nummer dann halt nicht. Außer - es ist einem nicht zu billig, die Nummer 6 der Herren 50 vom TC Gorxheimertal zur Weltspitze zu zählen. Oder zumindest zur erweiterten.

4. Verlieren – wegen ich
Fortgeschrittene (Masochisten) wissen, woran es tatsächlich liegt, wenn man vom Gegner nach dem Match die Hand gereicht bekommt und sich ein demütigendes „gut gespielt“ oder „brav gekämpft“ anhören muss. Woran wohl? An einem selbst. Natürlich. Und das ist wohl das Schmerzlichste überhaupt an einer Niederlage im Tennis. Nix da, Platzfehler. Nix da, korrupter HTV. Nix da, Schicksal, Kismet oder Pech. Niemand oder nichts da, dem oder das man die Schuld geben könnte. Alleine auf dem Platz gibt es nur eine einzige mögliche Schuldzuweisung. Sich selbst. Das Schöne daran,

wenn man auf die Chinesische Wasserfolter“ steht, man kann sich mantraös immer und immer wieder - mindestens bis zum nächsten Spiel – an das eigene Versagen erinnern und sich mit Wonne kasteien. Klar, Gewinnen ist nach wie vor dufte. Aber wenn ich schon verliere, dann soll es auch so richtig wehtun.

Doch zurück zu meiner Ausgangssituation. Da saß ich nun. Auf der Bank auf Platz 1 an diesem sonnigen Tag im Mai. Ich schaute nochmals auf das Bändchen und siehe da – ich hatte eine Erleuchtung. Die Nummer 5! Das Fünftens! Das fehlende Mosaiksteinchen. Es gab doch tatsächlich noch eine weitere Möglichkeit:

5. Verlieren – in Würde
Eine Freundin schrieb mir kürzlich einen weithin bekannten Satz, der seinen Ursprung wahrscheinlich bei einem halbwegs talentierten Texter von Glückskeksen oder Kalendersprüchen hat. Oder aber bei Bertold Brecht, Rosa Luxemburg oder Antoine de Saint-Exupéry (das Internet ist sich da nicht einig):

Merke: Gute Vorsätze wollen umgesetzt werden.

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Wahre Worte. Unzählige Male hatte ich schon über Tennis philosophiert und genau diesen Kampf von jedem mir bekannten Tennisspieler eingefordert. Dumm nur, dass ich mich irgendwann selbst nicht mehr daran gehalten hatte. Zu unwürdig fand ich die Vorstellung, alles gegeben zu haben, um mir dann womöglich eingestehen zu müssen, dass es nicht gereicht hat. Also lieber ein klein weniger Mühe geben, um dann mit einem überzeugend vorgetragenen Konjunktiv die Welt wieder gerade zu rücken: „Hätte...“ Oder „Wäre...“ Was für ein Irrglaube!

Mir war in diesem Moment klar, das musste ein Ende haben. Hier und jetzt. Also spielte ich und kämpfte. Und all dies mit dem guten Gefühl, nicht mehr verlieren zu können. So oder so konnte es ausgehen. Aber auf jeden Fall würde ich mit der Würde spielen, die dieses einzigartige Spiel verdient.

Und so machte ich es dann auch. Und wusste ich konnte nur noch gewinnen ...

FW&P FAIG, WEISE & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

GR.-ZIMMERN - GR.-UMSTADT - HARPERTSHAUSEN

Bahnstraße 1 (Gebäude der Volksbank)
64846 Groß-Zimmern
Telefon 06071 / 973-0
Telefax 06071 / 973-100
info@faigweise.de
http://www.faigweise.de

Goethestraße 28
64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 / 9346-0
Telefax 06078 / 9346-30

Hohe Straße 2
64832 Harpertshausen
Telefon 06073 / 2006
Telefax 06073 / 63380

Neben der allgemeinen Steuerberatung bieten wir:

- Besteuerung der Vereine
- Erstellung von Plausibilitätsbeurteilungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Planungs- und Finanzierungsberatung
- Steueroptimierte Anlageberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Erbschaftsteuerberatung
- Lohnsteuerjahresausgleich

Vorstand des TC Seeheim 2014 - 2016

Ressort	Name / Anschrift	Telefon / Fax / Email
1. Vorsitzender	**Dr. Rudolf Walter** Weinbergstraße 12 64665 Alsbach-Hähnlein	Tel.: 06257-83859 Tel.: 0179-9140602 **dr.rudolfwalter@t-online.de**
2. Vorsitzender	**Eckart Giese** Akazienweg 4 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257 / 962352 Fax: 06257 / 962354 **eckart-giese@t-online.de**
Kassenwartin	**Sigrid Grünig** Heidelberger Straße 29 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-82852 **sigrid.gruenig@t-online.de**
Schriftführerin	**Angela Haesler** Fliederweg 2 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-991676 **ahaesler@gmx.de**
Sportwartin	**Antonia Rieg** Gärtnerweg 2 A 64404 Bickenbach	Tel.: 06257-7588 Tel.: 0176-30458034 **antoniarieg@gmx.de**
Jugendwartin	**Bojana Petkovic** Mathildenstraße 41 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-61533 **bojana.petkovic@hotmail.de**
Technischer Leiter	**Peter Rücker** Grenzallee 2 64297 Darmstadt	Tel.: 06151-596036 Tel.: 0170-3182883 **peter@autopneuplus.de**
Veranstaltungs wartin	**Gabriela Desiere** Röderweg 8 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-86741 Tel.: 0174-7449454 **gabriela_desiere@yahoo.de**
Pressewartin	**Dr. Petra Arndt** Hartenauerstr. 80 64404 Bickenbach	Tel.: 06257-3562 Tel.: 0163-4040003 **petra.arndt@outlook.com**
Hallenwartin	**Gabriele Peters** Im Bireck 8 68642 Bürstadt	Tel.: 06245-8102 Tel.: 0171-3874344 **peters-gabi@t-online.de**
1. Beisitzer	**Jochen May** Karlsbader Straße 13 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-84581 **jochen.may-seeheim@t-online.de**
2. Beisitzerin	**Eva-Maria Weber** Im Säbchen 12 64342 Seeheim-Jugenheim	Tel.: 06257-3318 **evamariaweber@googlemail.com**
TCS Förderverein	1. Vors.: **Zdravko Orasanin** 2. Vors.: **Robert Desiere**	Tel.: 0170-9330835 **orasanin@pmps.de**
TCS-Clubwirt	**Piero Vetere**	Tel.: 06257-81770
TCS-Trainer	**Jova Petkovic**	Tel.: 06257-61533

Impressum

Die Clubzeitung des TC Seeheim erscheint dreimal im Jahr und wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Herausgeber:	Der Vorstand des TC Seeheim
Redaktion:	Pe Arndt, Eckart Giese, Nico Porges
Anzeigen:	Förderverein des TC Seeheim / Robert Desiere
Layout:	Marko Rücker
Druck:	Frotscher Druck GmbH, Darmstadt